

*Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR; sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.*

*Jesaja 55, 8-9*

### Freizeithaus Madulain - Engadin



In den letzten «Novitats» war von Vertrauen auf den Herrn die Rede. Rückblickend auf die vergangenen Monate dürfen wir einfach nur staunen und dem Herrn dankbar sein, für Seine Führung! Ja, Seine Wege sind so viel höher als unsere, und ja, Er hat über Bitten und Verstehen geschenkt...!

*Einblick in die vergangenen Monate:*

Seit den letzten Neuigkeiten ist einiges gegangen. Ende März / Anfangs April durften wir mit den geplanten Umbauarbeiten beginnen. Ein solches Haus selbständig umzubauen, ist nicht so einfach und erfordert einiges. Doch der folgende Vers drückt aus, was wir in den letzten Monaten erleben durften:

**«Herr, mein Gott, wie zahlreich sind die Wunder, die du getan hast, und deine Pläne, die du für uns gemacht hast; dir ist nichts gleich! Wollte ich sie verkündigen und davon reden – es sind zu viele, um sie aufzuzählen.» Psalm 40, 6**

Tatsächlich wäre es zu viel, um hier alles aufzuzählen. Doch die folgenden Einblicke sollen ein Zeugnis über Gottes Führung und Handeln sein. Pläne zu machen ist das eine, sie in die Tat umzusetzen ist das andere. Es standen immer wieder Fragen im Raum und das ganze gestaltete sich nicht immer so einfach. Dieses Haus umzubauen ist eine grosse Aufgabe und es war uns auch bewusst, dass das so ganz alleine (nur die eigene Familie) nicht geht. Wie durften wir doch da Gottes Führung so wunderbar erleben. Durch einen Bruder im Herrn, der gerne beim Bau mithelfen wollte standen im Frühling drei Helfer da, die sich sehr eifrig und voller Tatendrang an die Arbeit gemacht haben. Unter ihnen ist auch ein «Experte», der meinen Vater mit Rat und Tat zur Seite steht und sich eifrig in dieses Projekt investiert. Wir konnten und können immer wieder nur staunen und dem Herrn von Herzen dankbar sein, für jeden einzelnen, den er uns zur rechten Zeit zur Seite gestellt hat! So auch für die freiwilligen «Elektriker» (keine Berufselektriker). Auch hier gilt dasselbe. Was für Kopfzerbrechen hat das Elektrische bereitet. Doch auch da hat uns der Herr die richtigen Arbeiter zur Seite gestellt. Es war so schön zu sehen, wie sich ein jeder von diesen vielen Helfern so bereitwillig eingesetzt hat. Ein jeder hat da geholfen, wo sie konnten und wie sie konnten. Vom Kochen, übers Putzen, Blumendeko für die ersten Gäste, Nährarbeiten, Transporte, Montage der Solaranlage.... und vieles mehr, was für ein Geschenk! Dem Herrn sei Lob und Dank, für jeden, den er zur Seite gestellt hat und für einen jeden Dienst, der getan wurde. Von ganzem Herzen möchte ich mich für jede **betende, helfende und unterstützende** Hand bedanken! (Familie eingeschlossen)!



**«Wir haben alles von ganzem Herzen unserem Herrn und nicht den Menschen getan» (eine Aussage von einem der Helfer).** Und ja, dies soll auch so sein und so wollen wir an diesem Projekt weiterarbeiten, um des Herrn Willen! **«Und alles was ihr tut, das tut von Herzen als für den Herrn und nicht für Menschen, da ihr wisst, dass ihr von dem Herrn zum Lohn das Erbe empfangen werdet; denn ihr dient Christus dem Herrn!» Kolosser 3, 23-24**

Hinzu kommen noch Erlebnisse bei der «Materialbeschaffung». Die Schweiz ist wirklich eine Wegwerfgesellschaft. Dinge die noch gut, teilweise fast wie neu sind, werden rausgerissen und weggeworfen. So wurden z.B. Lavabos, Vorhänge und andere Dinge, im Haus in Madulain wieder eingesetzt, anstatt, dass sie auf dem Müll gelandet wären. Dies war sehr hilfreich für uns. So durften aber auch die eigenen alten im Haus teilweise wieder einen Platz bekommen. Wunderschöne Bilder mit Bibelversen darauf zieren nun die Zimmer, auch das ein grosses Geschenk und ein wunderbarer Segen!

Natürlich gab und gibt es immer mal wieder Herausforderungen, Schwierigkeiten, Probleme. Doch dies gehört zum Leben dazu. Aber auch und gerade in solchen Situationen dürfen wir doch alle immer wieder neu



lernen, unseren Blick auf den Herrn zu richten, denn von Ihm kommt unsere Hilfe! (→ siehe Psalm 121, 1-2).

«Von mir aus ist diese Sache geschehen.» 1. Könige 12, 24 «Sind deine Pläne umgestossen worden? Bist du niedergeschlagen und enttäuscht? Von mir aus ist diese Sache geschehen. Hast du Pläne gemacht und Mich dann gebeten, sie zu segnen? Ich bin es doch, der Pläne macht für dich. Die Sache ist zu schwer für dich, du kannst sie nicht alleine ausrichten (2. Mose 18, 18). Du bist nur ein Werkzeug, nicht der Handelnde.» (Ein kleiner Auszug aus einer Schrift, die man in der Bibel von John Nelson Darby gefunden hat).

Das Haus in Madulain wurde in der Bauphase zu einem zu Hause. Wir haben den grössten Teil unserer Zeit dort unten verbracht. Doch nicht in erster Linie deshalb, sondern weil es so schön war, wie Leute ein und ausgingen und wir so Gemeinschaft pflegen durften. Gemeinsame Mittagessen, Pausen, Austauschen... Das fehlt uns hier im Engadin manchmal, umso schöner, dass wir das in diesen paar Monaten erleben durften. Es ist schön, wenn sich die Leute wie zu Hause fühlen, das soll auch so sein. Möge der Herr dieses Haus zum Segen für viele Menschen setzen!

Zusammengefasst sind von April bis Juni folgende Arbeiten gemacht worden. Die oberen Zimmer sind nun isoliert. Die Solaranlage wurde montiert, neue Wasser- sowie Elektroleitungen verlegt. Neue Fenster und Türen, oben wie unten wurden eingesetzt. Noch einige andere Arbeiten wurden erledigt, aber dies sind die Hauptarbeiten, welche bis jetzt gemacht wurden.

### Kinderlager und Sommer 2023

Für Juli 2023 war das erste Kinderlager in Madulain geplant, ein langer Herzenswunsch und ein langes Gebetsanliegen. Ehrlich gesagt, hatte ich gehofft, dass der Herr eine grosse Kinderschar nach Madulain schickt. Doch der Herr hatte auch da bessere Pläne! Sechs Kinder durften eine wunderbare Woche erleben. Ja, es war eine kleine Schar aber es war eine so wertvolle und gesegnete Zeit, für die Kinder, wie auch für uns fünf Leiter. Mit einer kleinen Gruppe konnten wir die Zeit und das Programm flexibler gestalten. Es ist auch etwas ganz besonderes, so eine kleine Gruppe zu haben, etwas familiärer. Vor dem Frühstück haben jeweils eins bis zwei Leiter die Stille Zeit mit den Kindern gemacht und sind durch die ersten Kapitel von Daniel durchgegangen. Da wir so eine kleine Gruppe waren, hatten wir auch die Möglichkeit, die Stille Zeit nach Bedarf etwas länger zu machen. Nach dem Frühstück gab es nochmals eine etwas längere Zeit, um das Wort Gottes zu erforschen. Wir haben uns anhand der Bibel sechs Eigenschaften / Namen Gottes angeschaut. Die Kinder haben zu jedem Thema etwas gebastelt, eine Erinnerung für zu Hause. An zwei Tagen haben wir das Programm ganz nach draussen verlegt. Wir waren unterwegs, haben verschiedene Programme gemacht, die Kinder konnten spielen, sich austoben, Gemeinschaft pflegen, singen... Dem Herrn spielt die Zahl keine Rolle, Er geht jedem Einzelnen nach! Jeder einzelne ist wichtig!

Ein kurzer Einblick zur Ermutigung. Obwohl es mir immer auf dem Herzen lag, das Lager mit viel oder wenigen Teilnehmern durchzuführen, war ich ein paar Mal kurz davor, das Lager abzusagen oder es ganz reduziert durchzuführen. Zwei Frauen hatten sich schnell bereit erklärt, mitzuhelfen. Am Anfang dachten wir oder ich, dass die Suche nach Leitern schwieriger ist, als die Zahl der Kinder. Doch lange Zeit, bis kurz vor dem Lager, waren wir mehr Leiter als Kinder. An den Tagen, wo ich versucht war, das Lager abzusagen, hat der Herr eine Gebetserhörung geschenkt und was auch schön und wertvoll war, ist dass die Leiter ganz hinter dem Lager standen. Dafür bin ich sehr dankbar. Es war dem Herrn sein Wille, dass dieses Lager stattfinden durfte, und sein Wort verkündigt wird!



Wo hören die Kinder (Leute) in unserem Land noch das Evangelium? Sie werden mit so vielem konfrontiert und auch mit vielen Religionen, doch das wahrhaftige Wort hat kaum noch Platz. Der Herr wird aus unserer Gesellschaft und aus den Schulen gestrichen. Ich war so enttäuscht, dass die angefragten Schulen im Tal es abgelehnt hatten, das Kinderlager auszuschreiben. Aber soweit sind wir, alles hat Platz, nur der Herr Jesus nicht. Doch dies soll uns nicht entmutigen, in einem Leid heisst es: *«Lass dein Licht doch nicht verlöschen, sonst vielleicht zu dieser Stund', weil es nicht den Hafen findet, sinkt ein Schifflein in den Grund. Lasst die Küstenfeuer brennen, lasst sie leuchten weit hinaus, denn sie zeigen manchem Schiffer sicherlich den Weg nach Haus!»* Wir sollen Salz und Licht sein für diese Welt, da wo der Herr uns hinstellt. Gewisse sendet der Herr aus, um sein Wort in anderen Ländern zu verkünden. Andere behält er vor Ort, denn auch die Menschen hier brauchen den Herrn Jesus, brauchen Erbauung, Ermutigung und Ermahnung im Glauben. Und wie wichtig ist es doch auch, dass die Kinder mit dem wahrhaftigen Wort Gottes ernährt werden. Mögen wir immer wieder neu lernen, treu zu sein, da wo der Herr uns hinstellt, in den kleinen sowie grossen Dingen. **«So soll man uns betrachten: als Diener des Christus und Haushalter der Geheimnisse Gottes. Im Übrigen wird von einem Haushalter nur verlangt, dass er treu erfunden wird.» 1. Korinther 4, 1-2**

Es ist auch schön, und freut mich, dass verschiedene Gruppen, Familien bereits hier waren oder diesen Sommer / Herbst noch kommen. Auch für sie soll die Zeit in Madulain zum Segen sein.

## Ausblick

Wie geht's weiter? Es wird zwar immer mal wieder etwas gemacht, doch die grossen Umbauarbeiten machen wir nur dann, wenn das Haus für die Leute geschlossen bleibt. Ende Oktober planen wir eine weitere Bauphase, bis ca. Dezember. Je nachdem wie es geht.

Das Kinderlager war eine Bereicherung, denn es wäre schön, wenn mehr solche Freizeiten für Jung und Alt stattfinden könnten. Doch der Wille des Herrn soll geschehen und Er soll zeigen, was, wann und wie dran ist. So wie der Herr bis jetzt geführt hat, möchte ich weiter vertrauen, dass Er es auch weiterhin führt; zu Seiner Ehre. **«Wenn der HERR nicht das Haus baut, dann arbeiten umsonst, die daran bauen.» Psalm 127, 1a**

Il Segner as benedescha e perchüra

Cordials salüds

Seraina Godli

## Novitats:

- Diesen Brief darfst du gerne an deine Freunde, Bekannte weitersenden
- Falls du diese «novitats» nicht mehr erhalten möchtest, bitte schreibe kurz eine E-Mail an die angegebene Adresse
- Es wird ca. 2 bis 3 novitats pro Jahr geben
- Wenn dir eine Drittperson diesen Brief zugestellt hat und du zukünftig die «novitats» erhalten möchtest, kannst du dich ebenfalls per E-Mail melden

## Website:

- Es gibt eine VORLÄUFIGE Website: [www.ferienhaus-madulain.ch](http://www.ferienhaus-madulain.ch)
- → bis das Haus hoffentlich bald einen Namen hat

## Kontakt und Infos:

- [sgodli@bluewin.ch](mailto:sgodli@bluewin.ch)



## Gebetsanliegen:

- Dank für das Kinderlager
- Dank für die ganzen Helfer und Arbeiten
- Ob und wann weiter Lager stattfinden sollen
- Weiterhin für die baulichen Massnahmen und Umsetzung
- Weiterhin für Unterstützung
- Weisheit für das gesamte Projekt